

Medieninfo

Neue Professur für Produktionstechnik an der FH Lübeck

Dr. Jan Flemming Reich ist neuer Professor für Produktionstechnik im Fachbereich Maschinenbau an der Fachhochschule Lübeck. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner wird in seinem zukünftigen Betätigungsfeld an der FH Lübeck im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelindustrie die Lehre unterstützen.

Reich hat das Diplomstudium Automatisierungstechnik an der FH Ulm begonnen und an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) mit einem Maschinenbaustudium in der Vertiefung Verkehrstechnik fortgesetzt. Nach Abschluss des Studiums an der RWTH-Aachen arbeitete Reich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schweiß- und Fügetechnik (ISF) an der RWTH. Hier sammelte er neben erster beruflicher Erfahrung als Gruppenleiter für den Bereich Strahlschweißverfahren auch erste Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen seiner Dissertation zum Thema „Untersuchungen zu Festigkeit und Qualität von Laser-MIG-Hybridgeschweißten Aluminiumverbindungen“ an der Fakultät für Maschinenwesen war er für Lehrveranstaltungsformate wie Vorlesungen, Übungen und Laborbetreuung zu dem Fachgebiet Laserstahlschweißen, Schweißtechnik und Werkstoffkunde verantwortlich.

Nach der Promotion wechselte Reich in die Industrie und war bis zu seinem Eintritt in die FH Lübeck bei einem der weltweit größten Anlagenhersteller für Papierproduktion tätig.

„Ich freue mich über die neue Herausforderung, wie ich sie zum einen in der Lehre und zum anderen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung in der praktischen Anwendung an der Fachhochschule Lübeck sehe. Die Automatisierung von Fertigungsprozessen und Anlagen, die mich in meinem Berufsleben begleitet hat, immer an der Schnittstelle zwischen Automatisierungstechnik, Maschinenbau und Prozesstechnik, findet sich auch in der Studiengangstruktur Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelindustrie der FH Lübeck wieder. Insofern freue ich mich auf die berufliche und geografische Neuorientierung“, sagt Dr. Reich über seine neue Aufgabe in Lübeck.